

## 13.1 Baubeschreibung

Errichtet werden sollen drei Windenergieanlagen (WEA) des Typs ENERCON E-138 EP3 E2 mit einem Rotordurchmesser von 138,25 m und einer Nabenhöhe von 130,07 m (WEA 2 und WEA 3) und 160 m (WEA 1).

Die Anlagen bestehen je aus einem Stahlbetonfundament (Flachgründung), je einem Hybridstahlurm (Betonfertigteile mit Stahlsektion) und je eine Gondel/ Maschinenhaus mit je drei angeflanschten Rotorblätter. Die technischen Beschreibungen zu Fundament und Turm sind in Kapitel 3.3 und 3.4 des Genehmigungsantrages hinterlegt.

Zusätzlich werden drei Kranstellflächen in der Größe von ca. 25 m x 42 m unmittelbar neben jeder WEA angelegt (s. amtl. Lagepläne, Kap. 13.5). Hierzu wird Mutterboden abgeschoben bzw. aufgeschüttet und die Flächen versickerungsfähig mit Schotter angelegt (s. Schnittzeichnungen, Kap 13.5). Die genauen Angaben zu den befestigten Nutzflächen pro Standort sind in einer separaten Tabelle aufgelistet, die der Baubeschreibung beiliegt.

Die beantragten Anlagen vom Typ ENERCON E-138 EP3 E2 sind für eine Lebensdauer von 25 Jahren ausgelegt. Die mögliche Lebens- und Nutzungsdauer kann erheblich darüber hinausgehen. Generell ist der Betrieb einer Windenergieanlage unter technischen Gesichtspunkten solange zulässig und sinnvoll, wie er sicher und wirtschaftlich ist.

Für die gesamte Anlage vom Typ E-138 EP3 E2 liegt eine gültige Typenprüfung vor, die dem Genehmigungsantrag beigelegt ist.

Die Zufahrt erfolgt über die A 61 (Abfahrt AS 33/Wehr), die B412 und B258 und von dort über die gemeindeeigenen Forst-/Wirtschaftswege. Die Forst- und Wirtschaftswege werden den Erfordernissen des Schwerlastverkehrs entsprechend ausgebaut. Zum Teil werden Zufahrten neu ausgebaut. Die Zuwegung zur WEA bleibt auch im Anschluss an die Bauphase für Wartungsarbeiten während der Betriebsphase erhalten.

Die Anbindung des geplanten Windparks Wiesemscheid an das öffentliche Stromnetz erfolgt über die Umspannanlage Wimbach. Dem Antragsteller liegt die Anschlusszusage der Westnetz GmbH vor. Die externe Kabeltrasse ist nicht Bestandteil dieses Genehmigungsantrages, sie wird in einem separaten Verfahren behandelt.